



Mit einer kleinen Feierstunde wurden in Naumburg die Geschäftsräume der neuen Tochtergesellschaft Home Instead der Klinikum Burgenlandkreis GmbH eröffnet. Als nette Geste zum Start überreicht Klinik-Chef Lars Frohn der Home Instead-Betriebsleiterin, Steffi Becke, und dem Kaufmännischen Leiter, Tobias Keller (v.r.), Salz und Brot.

FOTOS (3) TORSTEN BIEL

# „Daheim statt Heim“

**BETREUUNG** Die Klinikum Burgenlandkreis GmbH geht mit der neuen Tochtergesellschaft Home Instead an den Start. Diese unterbreitet Pflegebedürftigen ein neues Hilfsangebot.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG - Seltene Worte fielen am Donnerstag in den Räumen des Naumburger Topmarkts 9/10: „Wir haben viel Zeit.“ Mit mir meinte Tobias Keller die Mitarbeiter von Home Instead, der neuen Tochtergesellschaft der Klinikum Burgenlandkreis GmbH, deren Kaufmännischer Leiter er ist und die an jenen Nachmittag mit einer Feierstunde an den Start ging.

„Bei uns bucht der Kunde Zeit.“

Tobias Keller  
Kaufmännischer Leiter

Home Instead, was übersetzt „stattdessen zu Hause“ oder im übertragenen Sinne „Daheim statt Heim“ heißt, ist eine neue Form der Betreuung vor allem für Senioren, aber auch für Familien, die Unterstützung im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung benötigen. Dabei verstehe sich das Konzept als Ergänzung zu den bestehenden ambulanten Pflegediensten, mit denen man zusammenarbeiten wolle, betonte Lars Frohn, Geschäftsführer der Klinik Burgenlandkreis GmbH.

Im Gegensatz zu den ambulanten Pflegediensten, die sich ausschließlich um die Behandlungspflege wie die Versorgung von Wunden oder die Medikamentengabe kümmern und dabei in einem engen zeitlichen Korsett stecken, erbringe Home Instead vor allem Betreuungsleistungen. „Bei uns bucht der Kunde Zeit. Er entscheidet, wie oft und in welchem Umfang er von uns betreut werden möchte“, so Keller. Die Betreuungskräfte, die auch nachts zum Einsatz

kommen können, unterstützen den Pflegebedürftigen beim Einkaufen, Kochen, Waschen oder bei Arztbesuchen, sie gehen mit ihm spazieren oder geben Hilfestellungen bei der Grundpflege. Was daheim alles an Pflege möglich ist, dazu würden die Mitarbeiter kostenlos beraten und nach individuellen Wünschen den sinnvollen Einsatz der Betreuungskräfte planen. Weil Home Instead über eine volle Pflegekassenzulassung verfügt, können die erbrachten Leistungen über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Die ersten Kunden werden bereits von fünf Betreuungskräften versorgt, wobei alle Zeichen auf Erweiterung des Mitarbeiter-Pools stehen. „Haben wir zu dem Hilfebedürftigen die passende Betreuungskraft gefunden, wird diese angestellt“, sagte Keller. Der organisatorische Geschäftsbereich wird indes von vier Angestellten gema-



Zur feierlichen Eröffnung der neuen Tochtergesellschaft der Klinikum Burgenlandkreis GmbH konnten die Geschäftsräume von Home Instead am Naumburger Topmarkt besichtigt werden.

nagt. Das sind Steffi Becke als Betriebsleiterin, Christoph Hentschel als Pflegedienstleiter, Daniela Andrysiak als dessen Stellvertreterin und Petra Hörning als Serviceberaterin. Landrat Götz Ulrich, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums, betonte zur Feierstunde, dass mit der Angliederung von Home Instead ans Klinikum die stationäre und die ambulante Versorgung der Patienten intensiver verzahnt werden könne.

Übrigens ist Home Instead ein in Deutschland stark expandierendes Franchise-Unternehmen. Dessen Geschäftsführer Jörg Veil, der zur Eröffnung von Köln nach Naumburg gekommen war, erzählte, dass das Klinikum mit seiner neuen Tochtergesellschaft der erste institutionelle Partner des Unternehmens sei.

Als Ansprechpartnerin bei Home Instead ist Betriebsleiterin Steffi Becke zu erreichen unter Telefon 03445/7 91 26 82, oder über die E-Mail-Adresse: [steffi.becke@homeinstead.de](mailto:steffi.becke@homeinstead.de)



Zur Eröffnung stellt Künstler Michael Patzer seine Plastiken aus.